

# Cellitinnen-Häuser erhalten neue Namen

## Das neue Corporate Design kommt im November

**Köln/Wuppertal/Zülpich.** Im Dezember 2022 schlossen sich die Stiftung der Cellitinnen e.V. (Köln Südstadt) und die Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria (Köln-Longerich) zusammen. Unter dem gemeinsamen Namen „Stiftung der Cellitinnen“ ist das Unternehmen seitdem Trägerin von über 90 Einrichtungen mit rd. 14.000 Mitarbeitenden.

Um die Gemeinsamkeit nach außen deutlich zu machen, geben sich die Einrichtungen nun ein neues Corporate Design (CD) und ändern dabei auch ihre Hausnamen. So wird beispielsweise aus dem **St. Antonius Krankenhaus in Bayenthal das Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius**, aus Heilig Geist-Krankenhaus in Longerich das Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist, und aus dem Krankenhaus der Augustinerinnen in der Südstadt wird das Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen.

Auch in Wuppertal ändern sich die Namen entsprechend. Hier wird beispielsweise aus dem Petrus Krankenhaus das Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus. Die Akademie für Gesundheitsberufe ändert ihren Namen in Cellitinnen-Akademie St. Anna. Damit nimmt sie den Namen der früheren Klinik an, auf deren Gelände sie sich befindet.

Ähnliches gilt für die Einrichtungen der Kölner Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen und der Zülpicher Marienborn gGmbH: Das Seniorenhaus St. Maria in der Kölner Innenstadt bekommt die nun einheitliche Vorsilbe Cellitinnen-Seniorenhaus St. Maria; die MARIENBORN Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Zülpich wird zur Cellitinnen-Marienborn Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

## Modern und unverkennbar

Dazu der Vorstand der Stiftung der Cellitinnen: Thomas Gäde und Dieter Kesper: „Die Neugestaltung wird die Namen der ehemaligen Häuser der Nord- und Süd-Cellitinnen einheitlich und unverkennbar machen. Zum CD gehören neue Schriften, Farben, Layouts und neue Namen: Dafür entfällt die frühere Logo-Unterzeile „Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen...“. Zudem wird die orange Bildmarke, zwei ineinander zu einem Kreuz verschränkte Herzen, ebenfalls allen Einrichtungsnamen vorangestellt. Damit wird alles moderner und einheitlich. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir weiterhin auf einem guten Weg des Zusammenwachsens sind.“

Die Einführung eines neuen Corporate Design beginnt im November und verläuft über einen längeren Zeitraum. Zunächst werden die Geschäftspapiere für die Außenkommunikation aktualisiert. Danach folgen die internen Dokumente, Aushänge usw. „Neue Beschilderungen kommen dagegen erst in den nächsten Monaten und Jahren“, erklärt Christoph Leiden, Leiter der Unternehmenskommunikation der Stiftung der Cellitinnen. „Jetzt sofort und alles auf einmal auszuwechseln, wäre weder sinnvoll noch nachhaltig“, so Leiden.

Das neue Corporate Design basiert auf den früheren Logos und Farben der beiden Trägerorganisationen. Aus dem Gelbton der Süd- und dem Rotton der Nord-Cellitinnen wurde orange. Ebenso ist die Herz- und Kreuzform eine Verbindung der beiden Signets.

Weitere Informationen auf: [www.stiftung-der-cellitinnen.de](http://www.stiftung-der-cellitinnen.de)



**BU:** Das neue Markenzeichen der Stiftung der Cellitinnen und der Einrichtungen unter ihrem Dach: zwei orange, ineinander zu einem Kreuz verschränkte Herzen.

---

**Hausanschrift:** Graseggerstraße 105 • 50737 Köln-Longerich

**Ansprechpartner:** Christoph Leiden • Leiter Unternehmenskommunikation •

Tel.: 0221 974514-915 • Mobil: 0151 2033 5999,

christoph.leiden@cellitinnen.de • [www.stiftung-der-cellitinnen.de](http://www.stiftung-der-cellitinnen.de)